Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Langgasse № 386.

No. 179. Sonnabend, den 3. August 1839.

Sonntag den 4. August 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald. Donnerstag, den 8. August Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anf. 9 Uhr. Sonnabend den 10. August Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm Hr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Rintz. Donnerstag den 8. August Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anf. 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar Skiba, Polnisch. Herr Vicar. Michalski Deutsch. Nachmittag Herr Vicar. Kroll um 4 Uhr, Deutsch.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachmitt. Herr Diac. Wemmer Mittwoch den 7. August Wochenpredigt Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Pred. Böck Communion, Sonnabend um 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormit. Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann. Anfang halb zehn Uhr. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat von Duisburg. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Superint. Chwalt. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 3. August 12½ Uhr Mittags. Nachm. Hr. Predigt-Amts-Candidat Blech. Mittwoch den 7. August Wochenpredigt Herr Predigt-Amts-Candidat Funk. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormitt. Hr. Pred. Karmann. Nachm. Herr Pred. Oehlschläger. Mittwoch den 7. August Wochenpredigt Hr. Pred. Karmann. Anf. 8 Uhr. Sonnabend den 3. August Nachmittags 3 Uhr Beichte.

St. Bartholomäi. Vorm. Herr Pastor Fromm. Nachmittag Hr. Predigt-Amts-Candidat Funck. Donnerstag den 8. August Wochenpredigt Hr. Pastor Fromm.

Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Kosack.

St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.

Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill.

St. Albrecht. Vorm. Herr Vicar. Kroll. Anfang um 10 Uhr.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthl., (für Kirchen und Schulen 1 Rthl.), vierteljährig 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im neuen Post-Local, Eingang Langgasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. August 1839.

Herr Landschafts Rentmeister Göbel und Frau, Herr Regierungs-Secretair

Tranitverter und Frau von Marienwerder, Herr Bau-Conducteur Wallbaum von Dirschau, Herr Candidat theol. Lehmann von Königsberg, log. in den 3 Mohren. Die Herren Kaufleute F. Blanquart aus Königsberg, Behn aus Offenbach am Rhein, O. Ban aus Posen, Otto Bienko nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, Herr Partikulier E. Snethlager aus Posen, Herr Forst-Inspektor Cusig nebst Familie aus Marienwerder, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Holzrichter nebst Familie aus Rehoff, log. in Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Zur Vermiethung der Krambude am Rathhause, an der Ecke der Krämergasse von Ostern 1840 ab, auf drei oder sechs Jahre, haben wir einen Licitationstermin

Sonnabend den 24 August V. M. 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Stadtrath und Kämmerer Zernecke angesetzt.

Danzig, 26. Juli 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Höherer Verfügung zufolge, sollen zu den im Laufe dieses Jahres zu erbauenden 34 Pontons die erforderlichen 238 Stück Kiefern oder Tannen Streckbalken von 23 Fuß Länge 5/6 Zoll Stärke an den Mindestfordernden verdungen werden.

Sowohl hiesige als auswärtige Holzlieferanten werden hierdurch aufgefordert, ihre diesfälligen Anerbietungen bis zum 12ten August c. Abends im Bureau der unterzeichneten Pionier-Abtheilung, an der Lohmühle vor dem Hohen Thore Nr. 480. versiegelt einzureichen, woselbst die Eröffnung derselben in Gegenwart der sich einfindenden Submittenten den folgenden Tag als den 13. ejusd. Vormittags 9 Uhr erfolgen soll.

Die Bedingungen über die zu liefernden Streckbalken können täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags im gedachten Bureau eingesehen werden.

Danzig, 30. Juli 1839.

Königl. erste Pionier-Abtheilung.

Literarische Anzeige.

3. Die kürzlich in Berlin erschienene Brochüre von Herrn Fr. von Holst, Anleitung wie man mit geringen Mitteln sich ein sorgenfreies Alter versichern kann, oder wie kann die **Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt** am zweckmäßigsten benutzt werden, um sich im höhern Alter ein angemessenes sicheres Einkommen zu verschaffen?

ist für den Preis von 7½ Sgr. zu haben in der Buchhandlung von

Fr. Sam. Gerhard.

(1)

Todesfälle.

4. Den harten Schlägen des Schicksals, welche in so kurzer Zeit unsere Familie trafen, folgte heute Abend 8 Uhr der Verlust unserer geliebten Schwester Rosa Adolphine Gerlach, die am 21. v. M., in der blühendsten Kraft ihr 16tes Lebensjahr erreichte und nun nach kurzer Krankheit an einer Gehirnlähmung ihre irdische Laufbahn beschlossen hat, um an der Seite der ihr vorangegangenen, treuen Mutter zu ruhen.

Theilnehmende Freunde, denen wir diese Anzeige widmen, werden mit uns den tiefen Schmerz empfinden, welchen keine Worte auszudrücken vermögen.

Danzig, den 1. August 1839. Die Geschwister Gerlach.

5. Heute früh um 3 Uhr starb unser einziges Kind Mathilde am Schleimfieber, in einem Alter von 4 Jahr 7 Monat. Solches zeigen wir mit betrübtem Herzen ganz ergebenst an. Keuffert nebst Frau.

Danzig, den 2. Juli 1839.

Anzeigen.

6. Die Kabrunsche Gemälde-Sammlung in der Hundegasse Nro. 80. wird dem gebildeten Publikum während der ersten 5 Dominikstage, nämlich: von Montag den 5. bis Freitag den 9. August c. von 11 bis 1 Uhr und außerdem an jedem Sonntage von 11 bis 1 Uhr geöffnet seyn.

Danzig, 3. August 1839.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Hoene. Abegg. Eggert

7. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

8. Der Frei-Schulzenhof in Ohra, ½ Meile von Danzig und an der Chaussee nach Dirschau gelegen, mit einem neu erbauten massiven Wohnhause, nebst Stall und Scheune, und 3¾ Hufen culm. Maaß Acker und Wiesenland, ist aus freier Hand für den Preis von 12,000 Rthl zu verkaufen. Kauflustigen, die hinreichendes Vermögen besitzen, werde ich auf portofreie Anfragen jede gewünschte Auskunft ertheilen, auch können Karte und Vermessungs-Register, so wie andere über die baaren Hebungen und sonstige Prästationen der Insassen, den Nachweis liefernde Papiere bei mir eingesehen werden.

Der Administrator Gumprecht in Ohra bei Danzig.

Jagd-Verpachtung.

9. Die seit dem Jahre 1812 nicht verpachtete Nutzung der kleinen Jagd auf den zur v. Conradischen Stiftung gehörigen Feldmarken von Nassenhuben, Neunhuben

und Hochzeit, soll am 29. August d. J. ab, auf die nächsten 3 Jahre an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden, wozu wir einen Licitations-Termin auf den

7. Juli c. Vormittags 10 Uhr

Neugarten № 502. anberaumt haben. Es werden daher Jagdliebhaber, welche hierauf reflectiren wollen, ersucht, sich daselbst zu diesem Termin zahlreich einzufinden, und werden die nähern Bedingungen bei dieser Verpachtung in diesem Termin ebenfalls bekannt gemacht werden.

Danzig, den 25. Juli 1839.

Das Curatorium der von Conradischen Stiftung.
Pannenberg. Collins.

10. Der Neubau des Stalles beim hiesigen Organistenhause, bei freien Hand- und Spanndiensten veranschlagt auf 280 Rthl. 14 Sgr. 6 Pf., soll noch in diesem Jahre ausgeführt und dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Zur diesfälligen Licitation steht auf

Dienstag den 6. August Nachmittags 3 Uhr

im Schulhause zu Praust ein Termin an, zu welchem Unternehmer eingeladen werden.

Der Kostenanschlag und Zeichnung so wie die Bedingungen, können täglich in den Vormittagsstunden im Pfarrhause eingesehen werden.

Praust, den 22. Juli 1839.

Das Kirchenkollegium.

11. Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, werden für die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld angenommen und geschlossen Brodtbänkengasse Nro. 711. durch den Haupt-Agenten

Pantzer.

12. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt**, werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei

Fr. Wüst, Wollwebergasse № 1986.

13. Das im Poggenpfuhl № 383. gelegene, sehr bewohnbar eingerichtete, mit einem netten Garten versehene Haus, worin sich 14 gemalte Zimmer, einige Kammern, 2 Küchen, 2 Keller, 2 Böden und alle übrigen Bequemlichkeiten befinden, ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu Michaeli zu vermiethen. Die näheren Bedingungen erfährt man Poggenpfuhl № 382.

14. Von den in dem Testamente der Apotheker Wwe. Susanna Tiepolt geb. Bull vom 29. April 1800 bestimmten Stipendien sind 5 Portionen zu 50 Rthl. jährlich

für 2 Studirende aus der Familie des Dr. der Arzenei-Wissenschaft Johann Gottlieb Tiepolt, in deren Ermangelung aus der Familie der Frau Kammer-Registrator Anna Louise Salomo geb. Neumann, in deren Ermangelung aus der Familie des (Medizin) Apotheker Sidechow, und in deren Ermange-

lung für studirende Söhne der in Ost- u. Westpreußen angesessenen (Medizin) Apotheker von Michaeli d. J. ab zu vergeben.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Stipendien Ansprüche machen, aufgefordert bis zum 1. September d. J. unter Beifügung der nöthigen Bescheinigungen über das Verwandschafts-Verhältniß und der Universitäts-Zeugnisse, sowie der Zeugnisse des Fleißes und des Wohlverhaltens bei dem unterzeichneten Curator der Tiepoltschen Stiftung mündlich oder in portofreien Briefen sich zu melden.

Königsberg in Pr., den 17. Juli 1839.

Wachowski, Justiz-Commissarius.

Zur Beobachtung.

15. Sollte Jemand Willens sein, ein Lokal auf eine der Danziger-Vorstädte, bestehend aus 1 Wohngebäude nebst Stallung für circa 8 Pferde und geräumigen Hofplatz, sofort oder von Michaeli zu vermiethen, der beliebe sich zu melden im Intelligenz-Comtoir unter Adresse X. X.

Zum dritten August in Zoppot.

16. Zur Feier des hohen Geburtsfestes Sr. Majestät unseres allgeliebten Königs, wird im Salon zu Zoppot ein Mittagsbrot, Konzert und Abends ein Ball, so wie an der See ein Feuerwerk stattfinden, wozu Unterzeichneter ergebenst einladet. Das Entree für Konzert, Ball und Feuerwerk beträgt 10 Sgr., das Couvert zum Mittagbrote 1 Thaler. Der Würde des herrlichen Tages angemessen und um die Zufriedenheit der hochgeehrten Gäste zu erlangen, soll Alles aufgeboten werden. Subscriptionslisten, zur gefälligen Unterzeichnung, liegen in der Conditorei des Herrn Josti aus.

Weckerle.

17. Zur Stiftungsfeyer und zur Wahl des Ausschusses, werden die geehrten Mitglieder der **Friedensgesellschaft**, zu Montag den 5. d. M., Nachmittags 4 Uhr, ergebenst eingeladen vom

engern Ausschuß.

18. Montag, den 5. August Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche Heil. Geistgasse 961.

19. Theilnehmer zu einer nahe gelegenen **wildreichen Wald-, Feld- und Bruch-Jagd**, können noch beitreten Bootsmannsgasse № 1179.

20. **Mein kürzlich eröffnetes Restaurations- und** Billard-Local im Gasthause „zum Elephanten„ am Holzmarkt № 302., welches ich auf's Neue vergrößert und verschönert habe, empfehle ich einem gebildeten Publikum bestens.

C. H. Nötzel.

21. Montag, den 5. August 1839, wird im **Karmannschen Garten** auf Langgarten auf allgemeines Verlangen eine Wiederholung des Ersten mit so gütigem Beifall aufgenommenen großen **Kunstfeuerwerks** mit vielen neuen Abwechselungen, verbunden mit einem **Schlachtgemälde**, die Schlacht an der **Katzbach** vorstellend, und einem **Konzerte** stattfinden. Während die Hauptfigur in hellsten Flammen erglüht, wird eine große **Kanonade** und **Gewehrfeuer** ertönen und die Erstürmung einer Batterie dargestellt werden. Das Ganze endet mit einem **Fakelzuge** und Trauermarsch. Das Feuerwerk enthält außer dem Schlachtgemälde folgende Stücke: 1. Das Bildniß des **Fürst Blücher von Wahlstadt, in kriegerischer Rüstung** zwischen zwei großen Pyramiden im Farbenfeuer. 2. Ein mechanisches Stück, welches sich dreimal als eine Sonne und dreimal als ein Namenszug präsentirt. 3. Ein Girandol. 4. Ein großer Brillantstern mit Strahlenfeuer und Sonnen umgeben. 5. Eine große bewegliche doppelte Sonne. 6. Ein Fontainenstück aus Mosaikfeuer. 7. Eine Kaprice. 8. Eine große Sonne im Brillantfeuer. 9. Eine große Trauer-Fontaine. 10. Zwei Vertikalräder mit Verwandlungen. 11. Ein glänzendes Rubinfeuer. In den Zwischenzeiten werden Pot a feus, Bienenschwärmer, Bombenröhren und **Wasserstücke** verschiedener Art abgebrannt. Das Konzert beginnt um 6 Uhr, das Feuerwerk 9½ Uhr. Entree die Person 5 Sgr., Kinder 2½ Sgr. Sollte die Witterung zu ungünstig sein, so bleibt das Feuerwerk bis Dienstag den 6. August ausgestellt.

Karmann Wittwe.

22. **Sonntag d. 4. d. M. Konzert in Herrmannshof.**

23. **Kunst-Anzeige.**

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er mit einem

großen Kabinet von Wachsfiguren,

welche hier noch nie gesehen worden, angekommen ist, und dieselben in der dazu auf dem Holzmarkt neu erbauten zweiten Bude zeigen wird. — Das Kabinet enthält Gruppen und einzelne Personen, unter denen sich die hervorragendsten Charaktere

der neuern Zeit befinden. — Ferner: einen machanischen Eskamoteur, Salomons Urtheil, eine Scene aus dem polnischen Insurrections-Kriege, eine schlafende Venus (welche in einem besondern Kabinet gezeigt wird,) und eine Menge anderer interessanter Figuren. — Das Nähere besagen die Anschlagezettel.

J. Bianchi aus Italien.

24. **Local-Veränderung.**

Die Leinwandhandlung von **Benjm. Hempel aus Marienburg**, welche früher bei Herrn J. v. Niessen, wird für diese Dominikszeit in dem Hause des Herrn **S. Baum**, eine Treppe hoch, Langgassen-Ecke, dem Rathhause gegenüber, eine Leinwand-Niederlage haben, bestehend in allen Sorten Leinwand, in ganzen Stücken, besonders aber die so sehr beliebte $\frac{6}{4}$ und $\frac{7}{4}$ breite **Montauer Leinwand**, so auch $\frac{5}{4}$ rc. Ellen breit, von der feinsten bis zur ordinairsten Gattung, sowohl gefärbt als gedruckt, ebenfalls auch alle Gattungen Drillig, Federleinwand, Bettbezüge, Schlesische, Berliner und ordinaire Fabrikate, fein gezogenes und ordinaires Tischzeug, Servietten, Handtücher, Taschentücher und dergleichen Artikel mehr, welche auf den Messen und Leinwand-Märkten aufs Sorgfältigste eingekauft, um **recht billige Preise** stellen zu können. Das seit so vielen Jahren meiner Handlung, von Einem Hochzuverehrenden Publikum geschenkte hohe Vertrauen, dankbar anerkennend, schmeichle ich mir auch in diesem neuen Local die Gewogenheit eines hochzuverehrenden Publikums zu erhalten. Indem ich **feste und billigste Preise**, die reellste und prompteste Bedienung verspreche, und um recht zahlreichen Besuch, meiner Firma gedenkend, ergebenst bitte.

Benjm. Hempel aus Marienburg.

25. **Die Schuh- und Stiefel-Fabrik von G. A. Oertell, Langgasse № 530.**, empfiehlt sich einem resp. Publikum und ihren werthen Kunden, zum bevorstehenden Dominik, bestens.

26. Einem resp. Publikum und den werthen Kunden zeige ich hiedurch ergebenst an, daß meine **Schuh- und Stiefel-Fabrik**, während des Dominiks-Marktes nicht nach den langen Buden verlegt wird, und um recht zahlreichen Besuch in meinem Hause **Heil. Geistgasse № 1014.** bitte. J. G. Oertel, Wwe.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 179. Sonnabend, den 3. August 1839.



27. Hiemit beehren wir uns einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß unsere

Kunst-Gallerie von Automaten und selbstspielenden Musik-Instrumenten

von Montag den 5. August ab, jeden Tag, in der ersten Bude auf dem Holzmarkt geöffnet sein wird. — Die bestimmten Vorstellungen sind: Nachmittags um 4 Uhr, um 6 Uhr, und Abends um 8 Uhr. — Entree 10 Sgr. Kinder zahlen die Hälfte.

Veenstra v. Vliet u. Zalm
aus Amsterdam.

28. Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß während des diesjährigen Dominiks

im Raths-Weinkeller

die Familien Fischer und Walter aus Böhmen, durch Violin-, Harfen-Spiel und Gesang ein resp. Publikum bestens zu unterhalten sich bemühen werden. Von heute ab, als am Geburtsfeste unsers allverehrten Landesvaters, wird an den Abenden das Lokal erleuchtet sein, und ist an denselben dem Eingange von jeder Person ein Billet à 5 Sgr. zu lösen, welches am Büffet für denselben Werthbetrag wieder in Zahlung angenommen wird. M. F. Lierau & Co.

29. In Bezug auf meine frühere Bekanntmachung beehre ich mich Einem verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß außer Sonntag auch am Montage und Donnerstage bei mir getanzt wird, danke für den jetzt mir geschenkten Besuch und bitte um weitere gütige Zuneigung. Möller, Gastwirth z. deutschen Hause in Langefuhr.

30. Den geehrten Abbonnenten und Ew. resp. Publicum machen wir die ergebene Anzeige, daß wir die im vorigen Jahre eröffnete Leih-Bibliothek unseres verstorbenen Bruders Albert Eduard Schmidt, Heil. Geist-Gasse Nro. 934, fortsetzen werden. Wir empfehlen uns dem fernern Wohlwollen Ew. resp. Publicums und erlauben uns bei dieser Gelegenheit, auf die in unserer Leihbibliothek enthaltenen jetzt beliebtesten Romane und Taschenbücher aufmerksam zu machen. Das reichhaltige Verzeichniß der in diesem Jahre neu angeschafften Bücher wird in dem nächsten Monate erscheinen. Geschwister Schmidt.

Danzig, den 2. August 1839.

31. Heute wird im Jeschkenthale das Geburtsfest Sr. Majestät unseres allergnädigsten Königs gefeiert.

32. Einem Hochzuverehrenden Publikum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich während der Dominikszeit mein Waaren-Lager von Gold- und Silberarbeiten von der Goldschmiedegasse № 1074. nach den Langen-Buden verlegt habe, und bitte daselbst um geneigten Zuspruch.

F. v. Dmochowski.

33. **C. A. Lotzin Holzmarkt № 2.,**

empfiehlt zum bevorstehenden Dominik sein aufs Vollständigste fortirtes **Leinwand-Lager.** Durch **billige** und **bedeutende** Einkäufe ist derselbe in den Stand gesetzt sämmtliche Artikel zu **denselben Preisen wie jeder herkommende Fremde** verkaufen zu können, und bittet deshalb unter Zusicherung reeller Bedienung um gütigen Zuspruch.

34. Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mein

Nürnberger Spielwaaren-Lager,

welches kürzlich durch mehrere neue Gegenstände vermehrt ist, die so mannigfaltig sind, daß wohl Niemand meinen Laden unbefriedigt verlassen dürfte, und bitte ich ergebenst mich mit recht zahlreichem Zuspruch zu beehren.

F. W. Ewert, Wwe., Lang- und Gerbergassen-Ecke.

35. Ein im Schreiben und Rechnen geübter Mann wünscht, um Beschäftigung zu haben, ein Unterkommen, entweder als Kassirer, Aufseher, Schreiber, Gehülfe oder ähnlichen Diensten. Nähere Auskunft im Bureau Langgasse No. 59.

36. Es wünscht eine Schneiderin, mit der Zusicherung die modernsten Arbeiten zu verfertigen, in und außer dem Hause beschäftigt zu sein. Zu erfragen an der großen Mühle No. 350.

37. Es wird ein junges Mädchen, die im Putzmachen geübt ist, zum 1. September verlangt. Näheres im Rähm № 1624.

38. Die so sehr verschiedene Fähigkeit zum Auffassen kaufmännischer Kenntnisse, welche sich bei den in die Handels-Academie aufgenommenen jungen Leuten erwiesen hat, macht es nothwendig, für die zweite Klasse zwei Abtheilungen einzurichten, um in die untere Abtheilung diejenigen aufzunehmen, welche etwa nur aus Tertia, allenfalls Quarta einer höhern Bürgerschule entlassen worden sind, zu welcher Einrichtung das verehrliche Curatorium der Anstalt die nachgesuchte Genehmigung ertheilt hat. Der Unterricht soll auch in dieser zweiten Abtheilung wöchentlich 32 Stunden umfassen und das Honorar in derselben ist auf 2 Rthlr pro Monat festgestellt; das Honorar für die erste Abtheilung der zweiten Klasse und für die erste Klasse bleibt dagegen unverändert.

Die Aufnahme kann sowohl zu Ostern, als auch zu Michaeli jedes Jahres geschehen. Die in letzterm Zeit-Abschnitte aufgenommenen jungen Leuten werden sich durch Fähigkeit und ausgezeichneten Fleiß schon zu Ostern des darauf folgenden Jahres zur Aufnahme in die erste Abtheilung heranbilden können; die Schwächern müssen aber mindestens 1—1½ Jahre in der zweiten Abtheilung verbleiben. Zu Michaeli d. J. soll diese Einrichtung in's Leben treten. Nähere Auskunft werde ich bei Gelegenheit der zu erwartenden Meldungen gern ertheilen.

Danzig, den 3. August 1839. Carl Benj. Richter,
Hundegasse № 351., unweit des Stadthofes.

39. Pensionaire finden für eine billige Vergütigung eine freundliche Aufnahme, so wie eine zweckmäßige Erziehung, auf der Niederstadt beim Lehrer Klose.

40. **Etablissements-Anzeige.**

Einem geehrten Publico erlaube ich mir hiedurch die ergebene Anzeige zu machen, wie ich hieselbst im Hause Schnüffelmarkt No. 632. ein **Manufactur-Waaren-Geschäft** errichtet habe, und mit allen dazu gehörigen, persönlich auf der letzten Messe ausgewählten Artikeln versehen bin.

Ich glaube eine besondere Anpreisung der Waaren und der Wohlfeilheit derselben unterlassen zu dürfen, indem ich hoffe, es wird genügen, wenn ich mit der Bitte um geneigten Zuspruch die Versicherung verbinde, dass ich bei festen Preisen mich stets der reellsten und billigsten Bedienung befleissigen werde, die ich in meiner frühern Stellung in einem der bedeutensten Geschäfte mir anzueignen Gelegenheit hatte. A. J. Kiepke.

Danzig, den 2. August 1839.

41. Ein talentvoller junger Portrait-Maler wird sich vom 3. bis 15. d. M. hier aufhalten, um gegen ein sehr mäßiges Honorar Portraits auf Elfenbein zu malen. Nähere Nachricht wird Hundegasse No. 263. im Comtoir ertheilt, woselbst auch ein Gemälde zur Ansicht bereit liegt.

42. **Ausstellung des Kunst-Vereines.**

Die Kunst-Ausstellung im Saale des grünen Thores ist täglich von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags (Sonntags von 11 bis 6 Uhr) dem Besuche geöffnet. Eintrittspreis 5 Sgr. für die Person. Verzeichnisse 5 Sgr. Für die Mitglieder des Vereines ist der Zutritt gegen Vorzeigung der Eintrittskarten frei.

Der Vorstand des Kunst-Vereines.

43. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien und Waaren werden für das Sun Fine Office zu London angenommen Jopengasse No. 568. bei

Simon Ludw. Ad. Hepner.

Vermiethungen.

44. Neuschottland Nro. 12. ist ein Haus mit 3 Stuben, Hausraum, Boden, Keller, Schlachtstall, Hofplatz und Stallung, zu Michaeli d. J. zu vermiethen.

45. Holzgasse Nro. 23. ist eine Wohnung mit eigener Thür, welche 2 Stuben, 2 Küchen, Boden, Keller und Hof enthält, zu k. Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst nebenan.

46. Das Wohnhaus Wollwebergasse № 546. (das ehemalige Polizei-Geschäfts-Haus), aus 5 Stuben, Küche, Keller und Boden bestehend, ist vom 1. October ab zu vermiethen, kann auch sogleich bezogen werden. Miethslustige belieben sich Langgasse № 537. zu melden.

47. Kl. Hosennähergasse 866. sind meublirte Zimmer billig zu vermiethen.

48. Langgarte Nro. 15. ist eine bequeme Wohnung mit Meubeln die Dominikszeit zu vermiethen und daselbst zu befragen.

49. Eine separate Wohngelegenheit mit 3 Stuben nach der langen Brücke, und 1 nach hinten, Kammern, Küchen, großer Keller, Boden, Höfchen, Apartement, ist zu vermiethen. Zu erfragen Fischmarkt № 1586.

50. Heil. Geistgasse № 756. sind mehrere Zimmer, welche sich auch der guten Lage wegen für Fremde während der Dominikszeit eignen, nebst Küche rc., sehr billig zu vermiethen. Näheres Frauengasse № 835.

51. Frauengasse sind einige Stuben, nebst Küche u. s. w. an eine kinderlose Familie, oder an einzelne Personen zum 1. October zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse № 934.

52. Heil. Geistgasse № 918. sind zu Michaeli d. J. 2 neben einander liegende

anständig meublirte Zimmer einzeln auch zusamen an ruhige Bewohner billig zu vermiethen.

53 Schnüffelmarkt № 714. ist die neu decorirte Obergelegenheit, bestehend in 1 Saal, 1 Stube vis a vis, Küche, Boden, Keller, Apartement sofort zu vermiethen.

54. Kohlenmarkt № 2041. ist die ganze Obergelegenheit mit 3 Stuben, eigener Hausthür, zur Dominikszeit zu vermiethen.

55. Breitgasse № 1198. ist eine Vorstube mit Meubeln, nebst Kammer zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst.

56. Frauengasse No. 880. sind 3 Stuben, Küche, Boden, Keller nebst Bequemlichkeit, an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

57. Heil. Geistgasse No. 939. ist eine meublirte Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

58. Pfefferstadt No. 229. ist ein bequem aptirtes und sauber decorirtes Logis, so auch Pferdeställe nebst Wagenremise, von Michaeli ab zu vermiethen. Das Nähere im Seitengebäude daselbst von 9 bis 3 Uhr.

59. Holzgasse No. 10. ist eine meublirte Stube sogleich, oder während der Dominikszeit zu vermiethen, auch sind daselbst noch zwei Zimmer zu haben.

60. Breitgasse No. 1215. ist ein Saal nebst Nebenstube mit Meubeln während des Dominikszeit billig zu vermiethen.

61. Fleischergasse No. 129. ist ein Logis, bestehend in 2 Stuben, 3 Seitenkabineten, 2 Küchen und Boden, sogleich oder rechter Zeit zu vermiethen.

62. Tobiasgasse No. 1551 ist eine sehr freundliche Stube zu vermiethen.

63. Das Haus Portchaisengasse No. 573. ist im Ganzen, oder auch nur 3 Stuben, nebst Wasser in der Küche, gewölbtem Keller und Boden, zu Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen Röpergasse No. 457.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

64. **Die Schuh- und Stiefel-Fabrik aus Elbing,**
die ihren Stand **Langgasse № 538.**, gerade gegen der Rauchwaaren-Handlung des Herren Falk, haben wird, empfehlt zu dem bevorstehenden Dominik ihr sehr reichhaltiges aus mehr denn allein fünftausend Paar Damenschuhen bestehendes Waarenlager zu billigen Preisen. Gefütterte Winterschuhe werden zu herabgesetzten Preisen verkauft werden. J. F. Schultz.

65. So eben erhielt ich eine kleine Sendung neuer Bremer Heeringe in 1/16 Tonnen vom diesjährigen Fange. C. F. Focking.

66. Mein Lager von **ächten Berliner Porzellan und ächten Berliner Gesundheitsgeschirren** ist von der geringsten Kleinigkeit bis zu den größten Tisch-Servicen, sowohl in weiß als mit Goldrand aufs vollständigste sortirt. Außerdem kann ich mit einer recht reichen Auswahl sauber decorirter, fein gemalter und reich vergoldeter Französischer, Englischer, Meißner u. a. Porzellan in kompletten Thee-Servicen, so wie in Vasen, Schalen, Tellern, Tassen, Pfeifenköpfen, und verschiedenen Kunstsachen bestehend, aufwarten, auch erlaube ich mir auf mein reichhaltiges Lager feinster weißer u. couleurter **Krystall-Glas-Sachen**, Englischen Wein-, Bier-, Porter-, Champagner- und Liquer-Gläser, Englischen Steinguts und Fayance-Geschirren, so wie auf ein Sortiment ausgezeichnet schöner Kronleuchter, imgl. feinster französischer Parfumerien, Stettiner Pfeifenröhren, lakirter Kaffeebretter u. d. g. mehr aufmerksam zu machen.

Die Preise sind den Sachen angemessen billig und fest gestellt.

E. E. Zingler,
Brodtbänkengasse № 697

67. Englische Angelgeräthe.

Angel-Stöcke aus 3 und 4 Stücken, falsche Fliegen, vollständige Angelbestecke, wie auch einzelne Schnüre sind zu haben Langenmarkt Nro. 492. zwei Treppen hoch.

68. Zum bevorstehenden Markte empfehle ich mein assortirtes Waarenlager, als: fertigen Putz, Schleier, Shwals in Atlas, Taffet, Gaze und Mousselin de laine, bunte und weiße Stickereien, als: Kragen, Taschentücher 2c., Pompadours, Blumen, facionirte und glatte Bänder, schwarze und weiße Spitzen, alle Gattungen Tüll, Mull, Linon und Battist, fertige Mantillen, italienische Taffets, Schürzen, Handschuhe aller Art, Gürtel und Gürtelschlösser, Broches, Sonnenschirme, angekleidete Puppen, Puppenbälge und Larven, Locken, Haarkämme, Herren-Chemisets, Cravatten und Halskragen, ferner: Gold-, Stahl-, Silber- und alle Sorten Strickperlen, Wolle, Stickmuster, vorzüglich schöne englische Nähnadeln, Carlsbader Stecknadeln, Stricknadeln, Strickgarn und viele andere Artikel in meinem Hause Langgasse № 378.

J. W. Gerlach Wwe.

69. Durch große Zusendungen ist mein Berline. Damen-Schuh- u. Stiefel Lager aufs Neue vollständig assortirt.

J. W. Gerlach Wwe.

70. 3zöllige Gallerdohlen, 1½- und 1zöllige reine trockene Dielen werden im Pockenhausschen Holzraum billig verkauft.

71. **A. J. Schmidt**

aus Schlesien

empfiehlt zu diesem bevorstehenden Dominik wiederum Einem Hochzuverehrenden Publikum sein neu, gut und schön assortirtes Lager aller Gattungen **ächter schlesischer Gebirgs-Leinwand,** als: weißgebleichte 6 u. 6½ Viertel breite **Schocken, Creas** aller Art und Breiten, ¾ breite **Weben u. Battistleinwand, Damastene Zwillich und Schachwitz-Tafelgedecke** in allen Größen, dergleichen **Handtücher,** weiße und bunte damastene **Thee- und Kaffee-Servietten,** in ächt Linnen und Baumwolle, weiße und bunte bedruckte linnene **Taschentücher.** Ferner eine große Auswahl **Drillich, Feder- und Bezugleinwand,** so wie besonders ein großes Sortiment ächt englischer **Kleider- und Schürzenleinwand, Ginghams aller Arten, Parchend, Strickgarn, Zwirn,** und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Indem derselbe das ihm bis jetzt geschenkte Vertrauen, welches ihm seit mehreren Jahren zu Theil wurde, auch ferner bestrebt sein wird zu erhalten, bittet er um geneigten Zuspruch, unter Zusicherung der reellsten Bedienung und billigsten Schlesischen Fabrik-Preise.

Mein Stand ist wie gewöhnlich in den Langen-Buden, und an der aushängenden Firma zu erkennen.

72. D. Sachs,
Königl. Baierisch concessionirter Opticus
empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum mit seinen selbst verfertigten optischen Instrumenten, besonders Conservations-Brillen, aus Kron- und Flintglas geschliffen, die sich ein jeder Kurz- u. Schwachsehende mit Zufriedenheit bedienen wird, einfache und doppelte Theater-Perspective, Fernröhre die bequem in der Tasche zu tragen und auf eine weite Entfernung den Gegenstand nahe bringen, Lorgnetten, Lupen, optische Spiegel, Prismate u. d. gl. m. und bittet um geneigten Besuch. Zu mehrerer Empfehlung seiner Instrumente glaubt er nichts hinzufügen zu gebrauchen, da er sich des allgemeinen Beifalls seit einer Reihe von Jahren bei seinem Hiersein erfreuet, da er auch im Stande ist, sprechende Atteste über die Brauchbarkeit seiner Instrumente vorzuzeigen. Logirt bei Herrn C. L. Bomborn, Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540., parterre.

73. Poggenpfuhl No. 184. ist eine moderne 8 Tage richtig gehende Tischuhr, für einen mäßigen Preis zu verkaufen.

74. Um mein Lager von seidenen **Sonnenschirmen**, so wie alle Gattungen **Herren-Hüte** in f. Filz und Velpel für diesen Sommer möglichst zu räumen, verkaufe ich solche von jetzt ab zu **herunter-gesetzten Preisen**; ferner empfehle ich seidene und baumwollene Regenschirme, engl. Wein- und Portergläser, wirklich **echtes Eau de Cologne** von Jean Maria Farina und Carl Anton Zanoli in Cöln a. R., so wie meine Niederlage von **Tabaks-Pfeifensachen** von Herrn August Büttner in Stettin, welche mit allem dieses Fach gehörenden Artikeln aufs reichhaltigste versehen ist, und bemerke hiebei, daß sich benannte, so wie verschiedene andere Gegenstände nur in meinem Laden Langgasse № 520. befinden. J. Vrina.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 179. Sonnabend, den 3. August 1839.

75. **Die Tuch-Handlung**
von
B. Clement,
3ten Damm № 1423. Johannisgassen-Ecke,
empfiehlt ihr Waarenlager zu den billigsten Preisen.

76. Hiemit zeige ich ergebenst an, daß ich auch diesen Dominiksmarkt wieder mit meinem rühmlichst bekannten Waarenlager von Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kindern beziehen werde. Sämmtliche Waaren sind in größter Auswahl von den verschiedenartigsten Zeugen und Ledern aufs eleganteste und dauerhafteste angefertigt; auch habe ich die Preise bedeutend heruntergesetzt, weshalb ich mir eines zahlreichen Zuspruchs und ferneren gütigen Wohlwollens zu erfreuen hoffe. **Mein Stand ist vom Glockenthor kommend die dritte Bude, dicht am 1sten Seiten-Eingange** der Langenbuden.
J. B. Oertell, 1sten Damm No. 1110.

77. Zum bevorstehenden Dominic empfehle ich mein auf das größte assortirte
Damen- und Herren-Mäntel-Magazin und Pelzwaarenlager,
Schlaf- und Hausröcke, Damenblusen, **Regenmäntel,** zu den enorm billigen Preisen von $3\frac{1}{3}$ bis 4 Rthlr., Staubmäntel, Steppdecken, Kindermäntel, moderne **Hüte und Mützen** und verspreche bei allgemein **anerkannter** Güte **die billigsten Preise.**
A. M. Pick, Langgasse No. 375.

78. **Baumwollene Watten** 3 bis 10 Sgr. offerirt die **Wattenfabrik** von **A. M. Pick**, Langgasse.

79. **C. G. Lauckner aus Sachsen**
empfiehlt sich zu diesem Dominik mit einer sehr reichhaltigen Auswahl sächsischer und französischer Stickereien, als: Unter- und Ueberkragen in Mull, Linon und Tüll, und in den verschiedensten und neuesten Façons. Ferner:

Echte Blonden, Blondenkragen, Tücher, Shwals und Schleier in Schwarz und Weiß, sächsische, englische und Valencienner Spitzen; Haubenstriche in Filet, Brüssler Rosseau und andern Tülls; gestickte Taschentücher, Manchetten, Mull- und Bastard-Striche und Zwischensätze, gemusterte und glatte Tülls in allen Breiten, façonnirte und glatte Schweizer Mulls zu Kleidern und Kragen; Gardinen-Mousselin, Jaconets und schottische Battiste, seidene Handschuhe und Handschuhhalter rc. Sämmtliche Sachen sind in den neuesten Desseins und in schönster Auswahl, und der Obengenannte bittet deßhalb um gütigen Zuspruch.

Sein Stand ist in den Langen-Buden, der des Herrn Kaufmann Prina gegenüber.

80. **Oertell & Gehricke, Langgasse № 533.**
empfehlen ihre
Galanterie- und Kurze-Waaren-Handlung, Niederlage von Wagen- und Pferdegeschirr, Beschläge u. Reise-Effecten.

Zum bevorstehenden Dominik machen sie besonders aufmerksam auf ihr reichhaltiges Lager von feinen Porzellan- und Glas-Waaren, Lampen aller Art, Leuchter, Platina-Feuerzeuge, Brodkörbe und andere lakirte Waaren. Bijouterien in Silber, Corallen, Steinkohlen und vergoldeter Bronce, — Tabatieren, Brieftaschen, Copier-Mappen, **Maler- und Jagdstühle**, so wie die verschiedenartigsten Jagd-Apparate. — Handschuhe, Cravatten, Chemisets, Hosenträger, Regenschirme in Seide und Baumwolle zur größten Auswahl, Stöcke, Reit- Fahr- und Jagd-Peitschen, und versprechen bei reeller Waare die billigsten festen Preise.

81. **Die Englisch Bouvaer Linnen- und Baumwollen-Fabrik von August Konopacki**
empfiehlt sich zum diesjährigen Markte mit einem Lager von verschiedenen Linnen- und Baumwollen-Waaren, als: Ginghams, Köperzeuge, Tücher, Bettzeug, breiten Drillich, Federleinwand, Schördigs, Futter-Cattune, Barchend, feinen linnenen Taschentüchern und Leinwand von 6 bis 20 Sgr. pro Elle zu billigen festen Preisen, auch nimmt dieselbe Bestellungen auf alle dergleichen Artikel nach vorgelegten Mustern an.

Stand auf dem Langenmarkt.

82. Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, dass ich auch in diesem Jahre während der Dominikszeit ausser in meinem Geschäfts-Locale Langgasse No. 408., unter den Langenbuden, Ecke des zweiten Einganges, neben der Bude des Herrn Prina, ein vollständig assortirtes Putz- und Mode-Waaren-Lager, bestehend in seidenen und Strohhüten, Hauben, franz. Federn, Blumen und Bändern, Gaze-Schleiern, Umschlagetüchern in Baumwolle, Mousseline de laine und Seide, dergl. Echarpes, Colliers und Schürzen, Arbeitstaschen, Handschuhen aller Art, baumw. und seid. Sonn- und Regenschirmen, eine reiche Auswahl weisser Stickereien, als Pellerinen, Kragen, Manschetten, Taschentüchern, Ein- und Ansetz-Strichen, ächten und unächten Blonden, schwarzen Spitzen in allen Breiten, baumwoll. und wollenen Strümpfen, so wie in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unterhalten werde.

Für Herren empfehle ich die neuesten Cravatten, Chemisetts, Kragen, Manschetten, Handschuhen, schwarz seid. ital. Taffent-Tücher, ostind. Taschentücher, baumwoll. und woll. Strümpfe u. Socken, dergl. Unterbeinkleider und Camisols.

August Weinlig.

83. **J. M. Plock jun. aus Posen**

empfiehlt sich zum bevorstehenden Dominiksmarkt Einem hochgeehrten Publikum mit einer großen Auswahl Berliner Mahagoni-Meubeln neuester Façons, mit weißen Adern, auch mit Hamburger Verzierungen, als Sophas, Stühle, Schreib- und Kleider-Secretaire, Kommoden, Servanten, alle Sorten Tische, große Trimeaux-Spiegel mit und ohne Untersatz, so wie alle Sorten birkne Spiegel und Spiegelglas in verschiedenen Größen.

In Folge vortheilhafter Einkäufe und Anfertigungen verspricht derselbe auffallend billige Preise und bittet um gütigen Zuspruch.

Sein Stand ist Breitgasse No. 1227. im ehemaligen Posthorn.

84. **M. Löwenstein, Langgasse No. 396.,**

empfiehlt zum bevorstehenden Dominiksmarkt seine, seit einer langen Reihe von Jahren als höchst reel bekannte **Putz- Mode- und Seidenwaaren-Handlung**, auch **Damen-Mäntel-Fabrik.** Ohne die Artikel einzeln aufzuzählen, giebt er die Versicherung, daß besonders sein Lager von fertigen **Putz-Gegenständen** und **Damen-Mänteln** mit fremden Modellen, so wie seine **Seidene** und **Wollene** Waaren in glatten gestreiften und façonirten Stoffen zu Kleidern und Mänteln zur größten Auswahl aufs brillanteste assortirt ist. Er bittet daher um zahlreichen Besuch, die allerbilligsten Preise versprechend.

85. # Außerordentlich wohlfeiler Verkauf.

M. B. Cohn jetzt von Frankfurth a. M. und Frankfurth a. O. kommend, bezieht den bevorstehenden Dominik zum ersten Mal, mit einem ganz reellen Manufactur- und Modewaarenlager, welches sich in der neuen großen Bude, in der Breitgasse, am Hause des Wechselladen des Herrn J. S. Meyer befindet. Durch besonders vortheilhafte Einkäufe, ist derselbe im Stand gesetzt, nachstehende Artikel zu den beigefügten außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen.

Cattune und Kleiderzeuge.

Eine sehr bedeutende Auswahl der neuesten engl. u. deutschen ächtfarbigen Cattune, wovon zur Ueberzeugung der Aechtheit auch Muster gegeben werden, von 3—5½ Sgr. pro Elle, ferner 6/4 breite ächtfarbige franz. Cattune von 6—8 Sgr. pro Elle, die neuesten Mousseline de Laine Kleider von 4—6 Rthl., eine große Auswahl 10/4 breiter engl. und franz. Thibets, Merinos und die neuesten 10/4 breiten brochierten und geblümten Kleider- und Mäntelstoffe, a la Donna Maria, zu einem sehr gefälligen Preise. Piquee-Unterröcke, Piquee-Decken und Piquee am Stück, 4 Ellen große Freischütz-Decken und die allerneuesten wollenen und baumwollenen Kommoden- und Tisch-Teppiche in allen Größen, äußerst billig.

Shawls und Tücher.

Französische und Wiener wollene Umschlagetücher von 4—12 Rthl. pro Stück, 12/4 und 10/4 große Mousseline de Laine-Tücher und verschiedene Sommertücher, äußerst billig. Die so beliebten Beruhigungs- und Morgentücher a 25 Sgr. pro Stück. Eine bedeutende Auswahl 3 Ellen große wollene quarirte und geblümte Teppichtücher von 2 Rthl. — 2 Rthl. 15 Sgr. pro Stück, quarirte und wollene gedruckte Umschlagetücher a 1 Rthl. pro Stück, die neuesten Thibet- und Cassimir-Tücher in allen Größen und jeder beliebigen Farbe, auffallend billig.

Für Herren.

Fertige Warschauer Schlafröcke 1 Rthl. 25 Sgr pro Stück, ächte westindische gelbe Nanquins das Stück von 9 berl. Ellen a 25 Sgr., weißes engl. Leder von 5—10 Sgr. pro Elle, verschiedene Sorten baumwollene und leinene Hosenzeuge, fertige Cravatten, schwarzseidene Halstücher, ächte Taschentücher a 4 Sgr. pro Stück, die neuesten Piquee-, damascirte, seidene, halbseidene und schwarze Atlas-Westen, Tafeltücher und Servietten, für 12 Personen geeignet, äußerst billig. Ferner befinden sich in diesem Lager 5/4 breite ächte Schürzenzeuge a 3½ Sgr. pro Elle, ächte Zeichenleinwand a 4 Sgr. pro Elle und ächte Ginghams a 3 Sgr. pro Elle, und noch sehr viele andere Artikel

Kopf-, Kleider- und Zahnbürsten, engl. Tuschkasten und einzelne Farben, sehr gute **Stahlfedern**, so wie sehr viele andere Gegenstände, welche alle zu benennen, der Raum nicht gestattet.

Indem ich dasselbe zum diesjährigen Dominiksmarkt hiemit bestens empfehle und die reellste p ompteste Bedienung verspreche, bemerke ich gleichzeitig, daß mein Hauptwaarenlager sich während des Dominiks wie gewöhnlich in den Langenbuden auf der bekannten Stelle befindet.

J. Prina, Langgasse № 520.

87. Offenbacher Leder-Fabrikate, als Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Brillen-Futterale, Arbeitskästchen, Nadeltaschen und sonstige zu Gelegenheitsgeschenken dienliche Artikel, so wie Spielzeug-Waaren zu äußerst billigen Preisen bei

J. C. Puttkammer, Langgasse No. 60.

88. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum hiesiger Stadt und Umgegend mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich zum bevorstehenden hiesigen Dominik mit meinem Lager von ächten französischen und deutschen

Stickereien,

vorzüglich bestehend in **Mantillen, Pellerinen, Kragen,** so wie im übrigen Damenputz, hieselbst eingetroffen bin und bitte um gütigen, wohlwollenden Zuspruch. Auch empfiehlt derselbe eine große und schöne Auswahl feiner **Stickmuster.** Mein Stand ist in den langen Buden, am Eingange von der blanken Hand rechts, kenntlich an der Firma.

Robert Röhler aus Erfurt und Schneeberg.

89. **Hochländisch trocken Büchenholz** ist 1sten Damm No. 1112. a 6 Rthlr. 10 Sgr. pro Klafter zu haben.

90. **Garnhaspeln** nach dem im 28sten Stück des Amtsblatts vorgeschriebenen Maaß, worauf man 10 Stück zugleich haspeln kann, sind für den Preis von 1 Rthl. a Stück zu verkaufen Fischmarkt Nro. 1589. b i J. H. Beyer.

91. Bronze und silberbronce Gardinenhalter, Rosetten, Durchzüge und Stockverzierungen, in den neuesten Desseins, empfehlen, nebst bronzirten Stangen zu Gardinen, zu billigen Preisen J. G. Hallmann, Wwe. & Sohn.

92. **Wilhelm Schmolz & Comp., Fabrikanten aus Solingen** bei Cöln am Rhein empfehlen zu diesem Dominiksmarkt ihr schön assortirtes Stahl- und Neusilber-Waaren-Lager en gros und en detail, bestehend in allen Sorten feiner Tafel-, Tranchir- und Dessertmesser, mit Elfenbein-, Neusilber-, Ebenholz- und Kokos-Heften, Butter- und Käsemesser, Fischgabel, Feder-, Rasir-, Instrumenten-, Jagd-, Oculir-, Garten-, Champagner-, Papier- und Küchen-Messer, feine und geringere Taschen- und Matrosenmesser, Messerklingen und Gabeln zu silbernen Heften, feine Britt. Eß-, Vorlege- und Theelöffel, Lichtscheeren, feine Damen- Papier- und Zuschneide-Scheeren, feine Näh- und Stricknadeln, Pfropfenzieher, Binde-, Gurt- und Hosenträger-Schnallen, Theebrodmesser, Reiszeuge, Aderlaß-Flinten und Trokare für Rindvieh, Schaafscheeren, fein bronzirte Gardinenhalter und Stangen-Verzierungen, sehr billige und schöne ächt vergoldete Rockknöpfe, dergleichen Florentiner und Horne, blaue und lakirte Blanchetts, **ächtes Eau de Cologne** die Kiste mit 6 großen Flaschen 1 Rthl. 22½ Sgr., Kindersäbel-Koppeln und Patrontaschen, Hau-Rappiere, feine **Doppeljagdflinten,** für deren Güte garantirt wird; Terzerole und mehrere sehr beliebte Jagdgeräthschaften.

Neusilber-Waaren von bester Qualität

in großer Auswahl, feine Tafel-, Tranchir- und Dessertmesser, Butter- und Käsemesser, Fischgabeln, Vorlege-, Punsch-, Sahn-, Eß- und Theelöffel, Theesiebe, Tafelleuchter, Lichtscheeren mit Untersätzen, Zuckerbüchsen, Zigarrenspitzen, Pfeifen-Ringe, Beschläge und Stechdeckel, Sporen, Kandaren, Trensen, Steigbügel, Messerschärfen, Schlüssel- und Strickhaken u. a. m. zu den billigsten Fabrikpreisen.

Unser Stand ist wie früher die 6te Bude vom hohen Thor kommend links, und mit obiger Firma bezeichnet.

93. Die Glas-, Fayance- und Porzellan-Handlung 2ten Damm № 1284., hat eine bedeutende Sendung Fayance und Porzellan zum Verkauf eingesandt empfangen, und sollen diese Waaren, um schnell zu räumen, zu spott billigen Preisen verkauft werden. Um das Lager von Sanitäts-Geschirre, geschliffnen u. glatten Glaswaaren, als auch alle Sorten Bouteillen, Einmachgläser und Medizingläser zu räumen, wird dasselbe ebenfalls zu ganz billigen Preisen verkauft.

94. Geschnittener Cigarrenabfallsel à Pfd. 7 Sgr. ist zu haben Breitgasse № 1026.

95. **Baierisch Bier**, die Flasche $1\frac{1}{2}$ Sgr, Danziger und Weißbier 3 Flaschen $2\frac{1}{2}$ Sgr. ist zu haben Töpfergassen-Ecke im Freischütz bei Brämer.

96. A. D. Rosalowsky, Langgasse No. 58., empfiehlt sein bestens assortirtes Lager in **Seide**, sowie ächte **engl. Strick- und Nähbaumwolle** von der bekanntesten ganz vorzüglichen Qualität, als auch baumwollene Strümpfe u. Handschuhe, wollene Garne, Bandwaaren u. a. m. zu den billigsten Preisen.

97. **Vergoldete Leisten** zu Bilderrähmen und Tapeten, dergl. Gardinenstangen und Ringe verkauft sehr billig J. E. Puttkammer.

98. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publiko mache ich hiedurch die ergebene Anzeige, wie ich die ersten **5 Dominiks-Tage** wie gewöhnlich mit meinem **wohl assortirten Leinen-Lager**, bestehend in allen nur möglichen Sorten schmaler und **mehreren 100 Stücken $6/4$ und $7/4$ br. Haus-Leinen**, sowie allen Qualitäten Creas und Bielefelder; dem größten Lager Handtücher und Tischzeuge nebst dazu passenden Servietten, Taschentüchern in weiß und couleurt; ferner einem bedeutenden Sortiment Bezug-Leinen und Drillichen, so wie allen Sorten und Breiten glatt blau gefärbter bunt bedruckter Leinen u. dgl. m. von meinem Hause Glockenthor **nach dem Buttermarkt im Hause des Herrn Auctionator Engelhard beziehen werde.** Durch besondere vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, mit stets reeller Bedienung die allerbilligsten Preise zu stellen, und schmeichle ich mir um so mehr, das mir bisher geschenkte Vertrauen des geehrten Publikums auch in diesem Jahr zu Theil werden soll.

J. Löwenstein junior.

99. 1 Windhund, getiegert, engl. Race (Solofänger) 3jährig, 1 ächter Hünerhund und 1 großer eis. Geldkasten, grün gestrichen, schwarz abgezeichnet, ist zu verkaufen Bootsmannsgasse № 1179.

100. Tobiasgasse № 1552. stehen sehr billig zum Verkauf: 1 mahag. Kleidersekretair, 1 dito Kommode, 1 dito Waschtisch, 1 Satz ganz neue Betten.

Dritte Beilage.

Dritte=Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 179. Sonnabend, den 3. August 1839.

101. Altstädtschen Graben No. 1280. ist beständig gut gesalzenes Rindpöckelfleisch a Pfd. 3 Sgr., sogenannte Lübsche auch Schlagwurst a Pfd. 8 Sgr., Zungenwurst, Wiener Speckwurst und Schinkenrolade a Pfd. 6 Sgr., Preßwurst a Pfd. 5 Sgr., Sächsische u. Zwiebelwurst a Pfd. 4 Sgr., geringere Sorte a Pfd. 3 Sgr., Bratwürste in ganzen a Pfd. 4 Sgr., kleine a Stück ½ Sgr., kl. Berliner Knoblauchswürste a Paar 1 Sgr, fein gehacktes Rind= Schweine= u. Wurstfleisch a Pfd. 4 Sgr., frisches Schweineschmalz a Pfd. 5 Sgr. zu haben bei
C. B. Zimmermann sen.

102. Neue Drontheimer Fettheeringe a 1½, 1 Sgr., 8 u. 6 Pf. pro Stück, empfehle ich als etwas sehr delicates, wovon sich jeder resp. Käufer überzeugen kann. A. B. Guth, Rambaum No. 826.

103. Zum diesjährigen Dominik empfehle ich meinen bedeutenden Vorrath fertiger Spiegel und Möbel von allen Sorten, von Mahagoni, Jacaranda, Zebra, Birken und Birnbaum, nach den geschmackvollsten und modernsten Facons gut und dauerhaft gearbeitet zu den billigsten Preisen.
Mein Logis ist Breit= und Zwirngassen=Ecke № 1149.
M. Krieger, Möbelfabrikant aus Conitz.

104. Einem geehrten Publikum empfehle ich zum bevorstehenden Dominiksmarkt mein gut assortirtes Waarenlager, in allen Gattungen Elbinger u. Montauer Hausleinwand, Betteinschüttungen, Bettbezügen, Handtüchern, Tischzeugen, Schnupftüchern, Parchente u. Bomsine, u. ditto, unter Zusicherung die allerbilligsten Preise zu stellen, um zahlreichen Zuspruch.
C. G. Gerich, Erdbeermarkt im Zeichen des weißen Adlers.

105. **Mit Tapeten, Bordüren und Plofonds,** in= und ausländischer Fabrik, aufs Reichhaltigste durch neue Sendungen sortirt, zu den billigsten Preisen empfiehlt sich die Tapeten=Handlung Brodtbänkengasse № 706. von
C. Wetzel.

106. Pecco=, Congo=, Haysan=, Kugelthee, Havanna=Cigarren, alter Jamaica=Rum die ¾ Quartflasche a 16 Sgr., verkauft C. Neydorff, Breitenthor № 1935.

107. Zur gefälligen Beachtung empfehlen wir zum bevorstehenden Dominiks-Markt unser Lager von Reiszeugen, Zirkel, Reisfedern, Ackermannsche Tuschfarben in Kästchen und Tafeln, wie auch Tuschpinsel in allen Größen.

Lorwein & Schacht, Heil. Geistgasse № 995.

108. Heil. Geistgasse Nro. 984. sind feine Schleifsteine zu verkaufen.

109. Ein 6 Fuß hoher Oleander, steht Bootsmannsgasse 1171. zu verkaufen.

110. Zum bevorstehenden Dominiksmarkte empfehle ich mein wohl assortirtes Waarenlager in Bettbezügen, Bettdrillichen, Federleinen, Bett-, Futter-, Strumpf-, und Atlas-Parchend, so wie in Hosenzeugen, Schachwitz zu Sopha- und Stuhlbezügen, und einer Auswahl dammacirter Damen-Röcke von vorzüglicher Güte. Ich bemerke zugleich, daß ich auch dieses Jahr sowohl in den Langen Buden als auf dem Langenmarkte ausstehen werde.

J. G. Matzko.

111. Vorzüglich gute approbirte Barbiermesser für deren Güte ich einstehe, auf Verlangen auch zur Probe gebe, und eine Art Streichriemen, welche Jahrelang die Messer scharf erhalten, empfiehlt Friedrich Bluhm, Wollwebergasse № 545.

112. **Carl E. A. Stolcke,**

Breitegasse No. 1045., Ecke der Faulengasse,

empfiehlt zu billigen Preisen: alle Sorten **Caffee** und **Zucker, Reis,** Syrup, Gewürze aller Art, feinste, mittel und ordinaire Graupen, **holländische Heeringe in 1/16,** feinsten Estragon-Tafel-Essig, Schweizer, Brioler, Limburger, Edamer, und Parmesan-Käse, frische Sardellen, feines Provence-Oel, Oliven, Capern, Traubenrosinen, Prinzeßmandeln, Datteln, Feigen, Varinas-Canaster in Blättern und Rollen, verschiedene Sorten Cigarren und Packet Tabake, so wie sämmtliche Material-Waaren in bester Güte.

113. **Besten Finnischen Kronstheer und Pech so wie Englischen Steinkohlentheer verkaufe ich zu den billigsten Preisen.** C. G. Hoppenrath,

Hinterfischmarkt Nro. 1852.